

Stadt Oberhausen

# Stichwahl Oberbürgermeisterwahl 27. September 2020

Vorläufiges Ergebnis und Analyse zur Stichwahl des Oberbürgermeisters  
Beiträge zum Wahlgesehen, Heft 57, Stand: 27. September 2020



Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

---

Bearbeitung: Jörg Jülkenbeck  
Thomas Meister  
Reiner Rettweiler  
Patricia Scherdin  
Manuela Stassen

---

Redaktion: Ulrike Schöpfung-Nastoll

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen  
Dezernat 0/Strategische Planung und Stadtentwicklung  
Bereich 4-5, Statistik  
Schwartzstraße 72, 46042 Oberhausen  
Tel.: 0208/825-2044, Fax: 0208/825-5120

E-Mail: [statistik@oberhausen.de](mailto:statistik@oberhausen.de)

ISSN 0940-5615 (Print)  
ISSN 2190-4693 (Internet)

28. September 2020

Schutzgebühr: 25,- EUR (Druckexemplar) zuzüglich Versandkosten

Nachdruck ist mit Quellenangabe gestattet.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Allgemeine Informationen.....</b>	<b>4</b>
1.1 Rechtsgrundlagen.....	4
1.2 Wahlsystem .....	4
1.3 Wahlberechtigung.....	5
1.4 Wählbarkeit.....	5
1.5 Wahlgebiet.....	5
<b>2. Wahlergebnis der Stichwahl zum Oberbürgermeister .....</b>	<b>8</b>
<b>3. Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister .....</b>	<b>18</b>
3.1 Wahlbeteiligung .....	18
3.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken.....	18
<b>4. Ergebnis der Briefwahl bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister.....</b>	<b>22</b>
<b>5. Städte- und Regionalvergleich .....</b>	<b>25</b>

**Abbildungsverzeichnis**

Grafik 1: Übersicht zur Änderung der Gemeindewahlbezirke gegenüber 2014.....	6
Grafik 2: Ergebnis der Stichwahl zum Oberbürgermeister .....	9
Karte 1: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz bei der Stichwahl.....	14
Grafik 3: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz bei der Stichwahl - Differenz zur Hauptwahl in %punkten.....	15
Karte 2: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Thorsten Berg bei der Stichwahl.....	16
Grafik 4: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Thorsten Berg bei der Stichwahl - Differenz zur Hauptwahl in %punkten.....	17
Karte 3: Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister .....	20
Grafik 5: Nichtwähler*innen bei Oberbürgermeisterwahlen in Oberhausen im Zeitvergleich .....	21
Grafik 6: Anteile Urnenwahl und Briefwahl im Vergleich zur Hauptwahl und Stichwahl .....	23
Karte 4: Städte- und Regionalvergleich: Ergebnis der Haupt- und Stichwahl der Oberbürgermeister*innen und Landrät*innen .....	26

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Ergebnis zur Stichwahl zum Oberbürgermeisterwahl .....	8
Tabelle 2: Stimmenanteile der Kandidaten .....	9
Tabelle 3: Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl bei der Stichwahl nach Gemeindewahlbezirk.....	11
Tabelle 4: Stimmenanteile bei der Stichwahl nach Gemeindewahlbezirk .....	12
Tabelle 5: Stimmenanteile bei der Stichwahl im Vergleich zur Hauptwahl.....	13
Tabelle 6: Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister im Vergleich zur Hauptwahl und Oberbürgermeisterwahl 2015 .....	19
Tabelle 7: Briefwahl .....	22
Tabelle 8: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl zwischen Haupt- und Stichwahl.....	23
Tabelle 9: Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirken.....	24
Tabelle 10: Städte- und Regionalvergleich .....	27

**Anhang**

Oberbürgermeisterwahlen in Oberhausen seit 1999.....	29
--	----

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Rechtsgrundlagen

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Kommunalwahlen sind:

#### **Kommunalwahlgesetz KWahlG**

In der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, bereinigt. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April (GV. NRW. S. 202) - SGV. NRW. 1112 -.

Das Gesetz zur **Stärkung der kommunalen Demokratie** vom 9. April 2013 (GV. NRW. S.194) geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S.564)

**Kommunalwahlordnung – KwahlO** vom 31. August 1993 (GV. NW. S. 592, bereinigt. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Oktober 2019 (GV. NRW. S. 602) - SGV. NRW. 1112 -.

**Das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften** vom 1. Oktober 2013 (GV.NRW. S.564)

### 1.2 Wahlsystem

Durch das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564), wurde zudem die zuvor erfolgte Entkopplung der Wahlen zu den Kommunalvertretungen von den Bürgermeister- und Landratswahlen weitgehend rückgängig gemacht. Zu diesem Zweck wurde die Amtszeit der kommunalen Hauptverwaltungsbeamt\*innen wieder auf fünf Jahre verkürzt.

Die Bürgermeister\*innen sowie Landrät\*innen, die unter Geltung der alten Gesetzeslage für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt worden waren, die – sofern keine Nachwahl stattgefunden hatte – im Herbst 2015 endete, erhielten ein einmaliges Niederlegungsrecht anlässlich des Endes der Wahlperiode der kommunalen Vertretungen im Herbst 2014.

Der seinerzeit in Oberhausen amtierende Oberbürgermeister hatte von diesem Niederlegungsrecht keinen Gebrauch gemacht, sodass die Oberbürgermeisterwahl im Herbst 2015 stattfand. Die Wahlperiode der im Jahr 2014 gewählten Kommunalvertretungen endet ausnahmsweise erst nach sechs Jahren im Herbst 2020. Zu diesem Termin endet auch die Amtszeit aller Bürgermeister\*innen sowie Landrät\*innen, die zwischen dem 27. April 2013 und dem 21. Oktober 2015 ihr Amt angetreten haben.

#### **Wahl des Oberbürgermeisters**

Mit dem Gesetz zur Wiedereinführung der Stichwahl vom 3. Mai 2011 (GV. NRW. S. 238) machte der nordrhein-westfälische Gesetzgeber die Abschaffung der Stichwahl rückgängig und stellte diesbezüglich im Wesentlichen die bis zum Jahr 2007 geltende Rechtslage wieder her. Die einschlägige Bestimmung in §46c KWahlG NRW in der bis zum 31. August 2019 gültigen Fassung lautete:

Jede\*r Wähler\*in hat eine Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat (§§ 65 Abs. 1 GO, §44 Abs. 1KrO, § 46c KWahlG)

Erreicht von den Bewerber\*innen niemand dieses Quorum, findet nach §46c Abs. 2 KWahlG – neu – grundsätzlich am zweiten Sonntag nach der Wahl die – **wieder eingeführte** – **Stichwahl** unter den Bewerber\*innen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben. Gewinner der Stichwahl ist, wer von den gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält. Bei gleicher Stimmenzahl erfolgt ein Losentscheid. Kandiidiert nur ein\*e Bewerber\*in, so ist er\*sie gewählt, wenn die Mehrheit der Wähler\*innen sich für ihn entschieden hat. Nach Art. 3 Buchstabe 2 C9 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (GV. NRW.S.194) ist es nicht mehr erforderlich, dass außerdem mindestens 25 % der Wahlberechtigten für ihn gestimmt haben.

### 1.3 Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag Deutsche\*r i.S.v. Art.116 Abs. 1 GG ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 16.Tag vor der Wahl (=28.08.2020) im Wahlgebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat (§7 KWahlG NRW). In Oberhausen sind damit ca. 159.485 Bürger\*innen wahlberechtigt.

### 1.4 Wählbarkeit

Bei der Wählbarkeit **der\*des Hauptverwaltungsbeamten\*innen** gelten besondere Regelungen: Hier §65 Absatz 2GO beziehungsweise § 44 Absatz 2 KrO.

Wählbar ist, wer am Wahltag Deutsche\*r oder in Deutschland wohnhafte\*r Unionsbürger\*in ist, das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er\*sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. Eine Wohnung in der Gemeinde ist nicht erforderlich.

### 1.5 Wahlgebiet

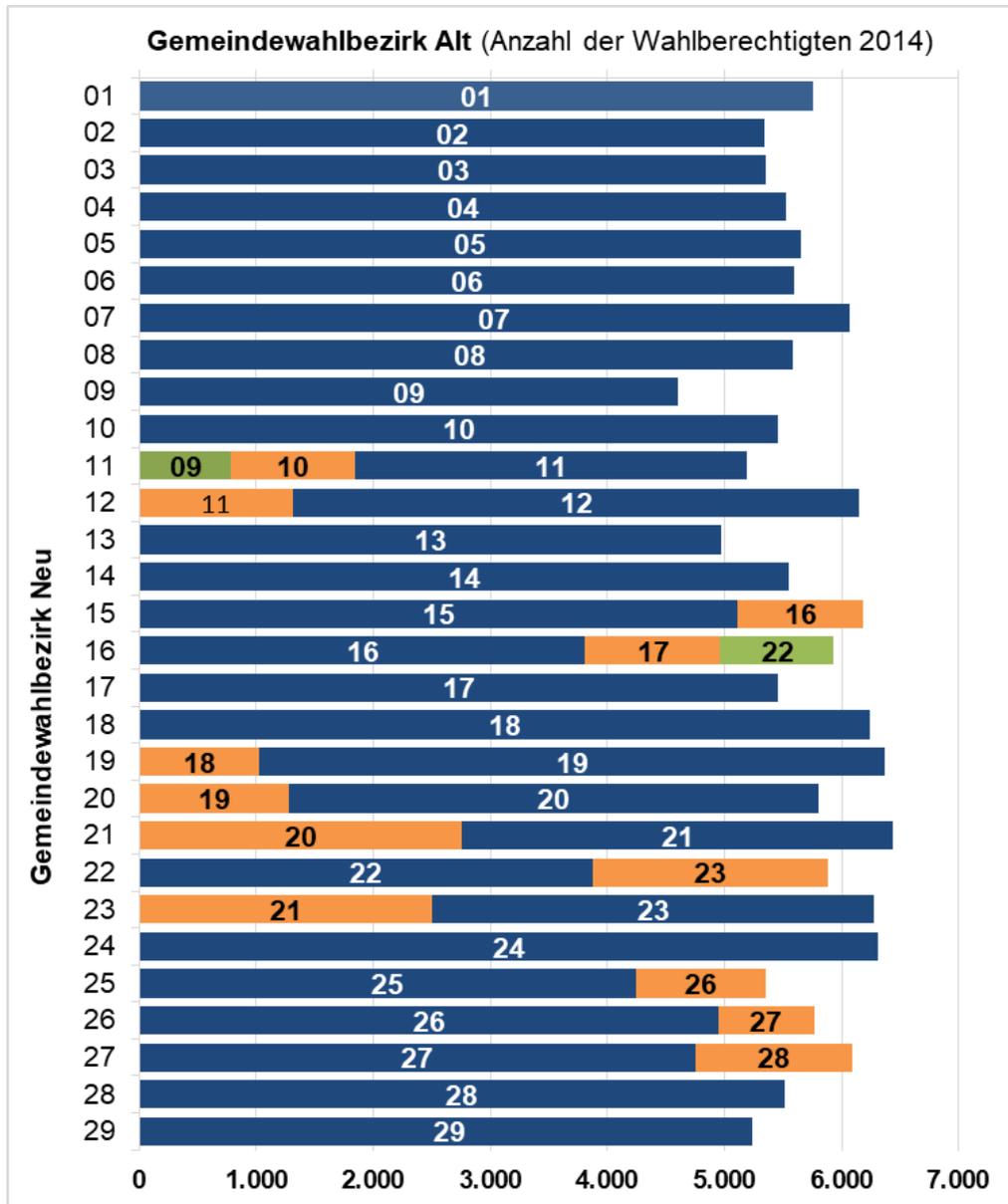
Sowohl für die Wahl des **Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin** als auch die Wahl des **Rates** ist das Wahlgebiet die gesamte Stadt Oberhausen. Die Stadt ist in 29 Wahlbezirke gegliedert. Die Wahlbezirke sind in 143 Stimmbezirke eingeteilt, in denen die Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben können. Für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind 29 Briefwahlbezirke gebildet worden. In jedem dieser Wahlbezirke wird ein\*e Kandidat\*in direkt in den Rat gewählt.

Bei der **Einteilung der Wahlbezirke** darf die Abweichung von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten betragen. Bei der Ermittlung der Einwohnerzahl bleibt unberücksichtigt, wer nicht Deutscher im Sinne von Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist oder nicht die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt (§ 4 Abs. 2 KWahlG).

Der Verfassungsgerichtshof NRW hat in seiner Entscheidung vom 20.12.2019 (AZ: VerfGH 35/19) die Anforderungen an die zulässige Abweichung vom Durchschnitt erhöht. Danach erfordern der Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit, der die Wahrung der gleichen Erfolgchancen aller abgegeben Wählerstimmen sicherstellen soll, und der Grundsatz der Chancengleichheit der Bewerber\*innen und Parteien, dass die Einwohnerzahlen und die Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirks den Durchschnitt der Wahlbezirke grundsätzlich um nicht mehr als 15% über- oder unterschreiten darf.

Durch dieses Urteil ergab sich die Notwendigkeit, einige Wahlbezirke neu einzuteilen. Die Verwaltung hat unter Beachtung der gerichtlichen Entscheidung und der weiteren Wahlrechtsgrundsätze eine neue Einteilung der Wahlbezirke beschlossen.

**Grafik 1: Übersicht zur Änderung der Gemeindewahlbezirke gegenüber 2014**



Die Grafik gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung der neu gebildeten Gemeindewahlbezirke, ausgehend von der vorhergehenden Einteilung. Die Nummern der neuen Gemeindewahlbezirke sind auf der Y-Achse abgetragen. Einfarbige Balken zeigen an, dass die Einteilung unverändert geblieben ist. Balken mit zwei oder drei unterschiedlichen Farben verweisen auf Änderungen des Bezirkszuschnitts. Die Beschriftung gibt dabei den alten Gemeindewahlbezirk an, die Länge der Balken die Anzahl der verschobenen Wahlberechtigten (zum Stand der Gemeinderatswahl 2014).

Ferner hat der Rat der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung am 23.03.2015 der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen entsprechend der Beschlussvorlage B/16/0705-01 vom 23.03.2015 zugestimmt.

Mit der Neufassung der Hauptsatzung sind die **Stadtbezirksgrenzen an die alten Gemarkungsgrenzen angepasst worden**. Da die Stadtbezirksgrenzen nur zum Ende der Wahlperiode des Rates geändert werden können (§ 35 Abs. 4 Satz 2 GO NRW), tritt § 2 Abs. 2 Hauptsatzung der Stadt Oberhausen gemäß § 20 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Oberhausen erst mit Ablauf des 31.10.2020 in Kraft.

Durch die Änderung der Stadtbezirksgrenzen auf die Gemarkungsgrenzen ist entsprechend § 4 Abs. 2 KWahlG eine Anpassung der GWB 02 Stadtmitte-Nord, 04 Borbeck, 27 Osterfeld-Heide und 29 Osterfeld-Mitte erforderlich.

Nach Sinn und Zweck des § 35 Abs. 4 Satz 2 GO NRW sind Stadtbezirksänderungen bereits bei der für die neue Wahlzeit maßgeblichen Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen zu berücksichtigen. Zweck der Norm ist es gerade, Bezirksneuzuschnitte einerseits sinnvoll mit den Wahlen zu den Bezirksvertretungen zu koppeln, gleichzeitig aber einen Zuständigkeitswechsel in der laufenden Wahlperiode zu vermeiden, indem eine auf die Dauer der Ratsperiode beschränkte Beständigkeitsgarantie bewirkt wird.

## 2. Wahlergebnis der Stichwahl zum Oberbürgermeister

Am 27.09.2020 fand in Oberhausen zum ersten Mal eine Stichwahl für das Amt des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin statt. Die Stichwahl war erforderlich, weil keine\*r der sieben Kandidat\*innen bei der Wahl am 13. September 2020 die absolute Mehrheit erhalten hat.

159.458 Wahlberechtigte waren aufgerufen, sich am zweiten Sonntag (27.09.2020) nach der ersten Wahl (13.09.2020) an einer Stichwahl unter den beiden Bewerbern zu beteiligen.

Dies waren:

### **Daniel Schranz (CDU) und Thorsten Berg (SPD)**

Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl lag bei 29,0 % und damit um -13,1%punkte unter der Wahlbeteiligung am 13. September 2020 bei der Hauptwahl.

Die meisten Stimmen gingen mit 28.456 (= 62,1 %) an **Daniel Schranz**, den Kandidaten der CDU. Er erhielt danach am 27.09.2020 -1.694 Stimmen weniger als am Wahlsonntag vom 13.09.2020. Obwohl Daniel Schranz weniger Stimmen als bei der Hauptwahl erhalten hat, erzielte er aufgrund der deutlich geringeren Wahlbeteiligung +16,6 %punkte mehr als am 13.09.2020.

**Thorsten Berg** (SPD) erhielt am 27.09.2020 17.381 (= 37,9%) Stimmen, das sind -2.318 weniger als bei Hauptwahl. Auch hier waren es aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung +8,2 %punkte mehr als bei der Hauptwahl.

Damit wurde **Daniel Schranz als Oberbürgermeister** in seinem Amt bestätigt.

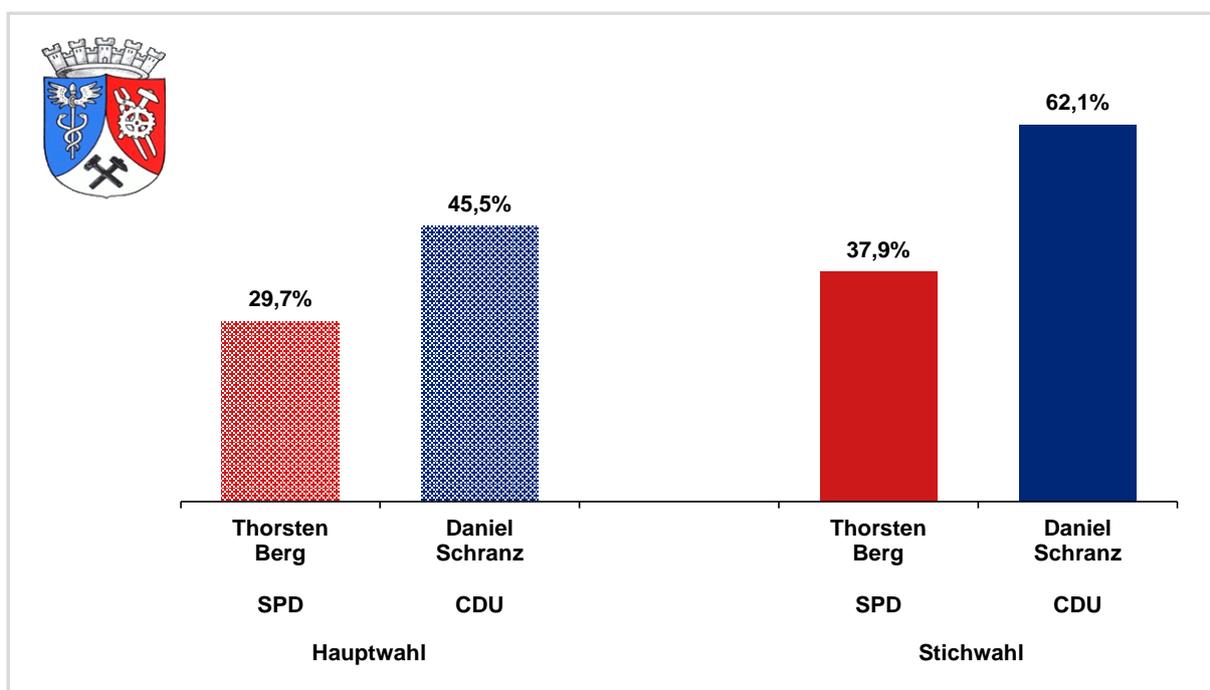
**Tabelle 1: Ergebnis zur Stichwahl zum Oberbürgermeister**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl						
	Vorläufiges Endergebnis Stichwahl am 27.09.2020		Hauptwahl		Veränderung Stichwahl - Hauptwahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
Wahlberechtigte	159.458	100	159.510	100	-52	
Wähler*innen	46.280	29,0	67.172	42,1	-20.892	-13,1
darunter Briefwahl	24.971	54,0	26.915	40,1	-1.944	13,9
Gültige Stimmen	45.837	100	66.313	100	-20.476	

**Tabelle 2: Stimmenanteile der Kandidaten**

Stimmenanteile der Kandidaten							
Kandidaten		Vorläufiges Endergebnis Stichwahl am 27.09.2020		Hauptwahl		Veränderung Stichwahl - Hauptwahl	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
SPD	Thorsten <b>Berg</b>	17.381	37,9	19.699	29,7	-2.318	8,2
CDU	Daniel <b>Schranz</b>	28.456	62,1	30.150	45,5	-1.694	16,6

**Grafik 2: Ergebnis der Stichwahl zum Oberbürgermeister**



## 2.1. Ergebnisse der Oberbürgermeisterkandidaten bei der Stichwahl in den 29 Gemeindewahlbezirken

Insgesamt betrachtet hat Daniel Schranz in allen 29 Gemeindewahlbezirken mehr als 50 % erreicht und wurde damit in allen Gemeindewahlbezirken als Oberbürgermeister bestätigt.

Den jeweils höchsten bzw. niedrigsten Stimmenanteil erhielten die beiden Kandidaten in folgendem Gemeindewahlbezirk:

### Daniel Schranz:

Höchster Stimmenanteil:	Gemeindewahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	68,1 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Gemeindewahlbezirk 12	Lirich-Süd	51,9 %

### Thorsten Berg:

Höchster Stimmenanteil:	Gemeindewahlbezirk 12	Alstaden-West	48,1 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Gemeindewahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	31,9 %

Betrachtet man das Wahlergebnis jeweils in den 29 Gemeindewahlbezirken, so ergibt sich folgendes Bild:

**Tabelle 3: Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl bei der Stichwahl nach Gemeindevahlbezirk**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020	Stimmen nach Gemeindevahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)		
	Gemeindevahlbezirk	Wähler*innen	Berg SPD
01 Stadtmitte-Süd	1.061	424	625
02 Stadtmitte-Nord	1.085	433	648
03 Brücktor	1.166	515	629
04 Borbeck	1.383	522	844
05 Schlad	1.335	570	754
06 Vennepoth	1.538	641	888
07 Dümpten	1.772	584	1.165
08 Styrum	1.491	536	930
09 Alstaden-Ost	1.630	589	1.026
10 Alstaden-West	2.036	858	1.166
11 Alstaden-Nord	1.219	525	680
12 Lirich-Süd	1.091	522	563
13 Lirich-Nord	1.017	416	588
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>17.824</b>	<b>7.135</b>	<b>10.506</b>
14 Buschhausen	1.519	575	937
15 Schwarze Heide	1.830	710	1.105
16 Weierheide	1.348	593	743
17 Holten	1.606	631	962
18 Schmachtdorf	1.999	778	1.203
19 Sterkrade-Nord	2.693	850	1.817
20 Königshardt	2.449	774	1.638
21 Sterkrader Heide	2.349	773	1.567
22 Alsfeld	1.960	714	1.224
23 Sterkrade-Mitte-Nord	1.949	659	1.276
24 Sterkrade-Mitte-Süd	1.636	674	939
<b>Sterkrade</b>	<b>21.338</b>	<b>7.731</b>	<b>13.411</b>
25 Klosterhardt-Nord	1.406	508	887
26 Klosterhardt-Süd	1.620	585	1.027
27 Osterfeld-Heide	1.601	588	991
28 Rothebusch	1.413	457	939
29 Osterfeld-Mitte	1.078	377	695
<b>Osterfeld</b>	<b>7.118</b>	<b>2.515</b>	<b>4.539</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>46.280</b>	<b>17.381</b>	<b>28.456</b>

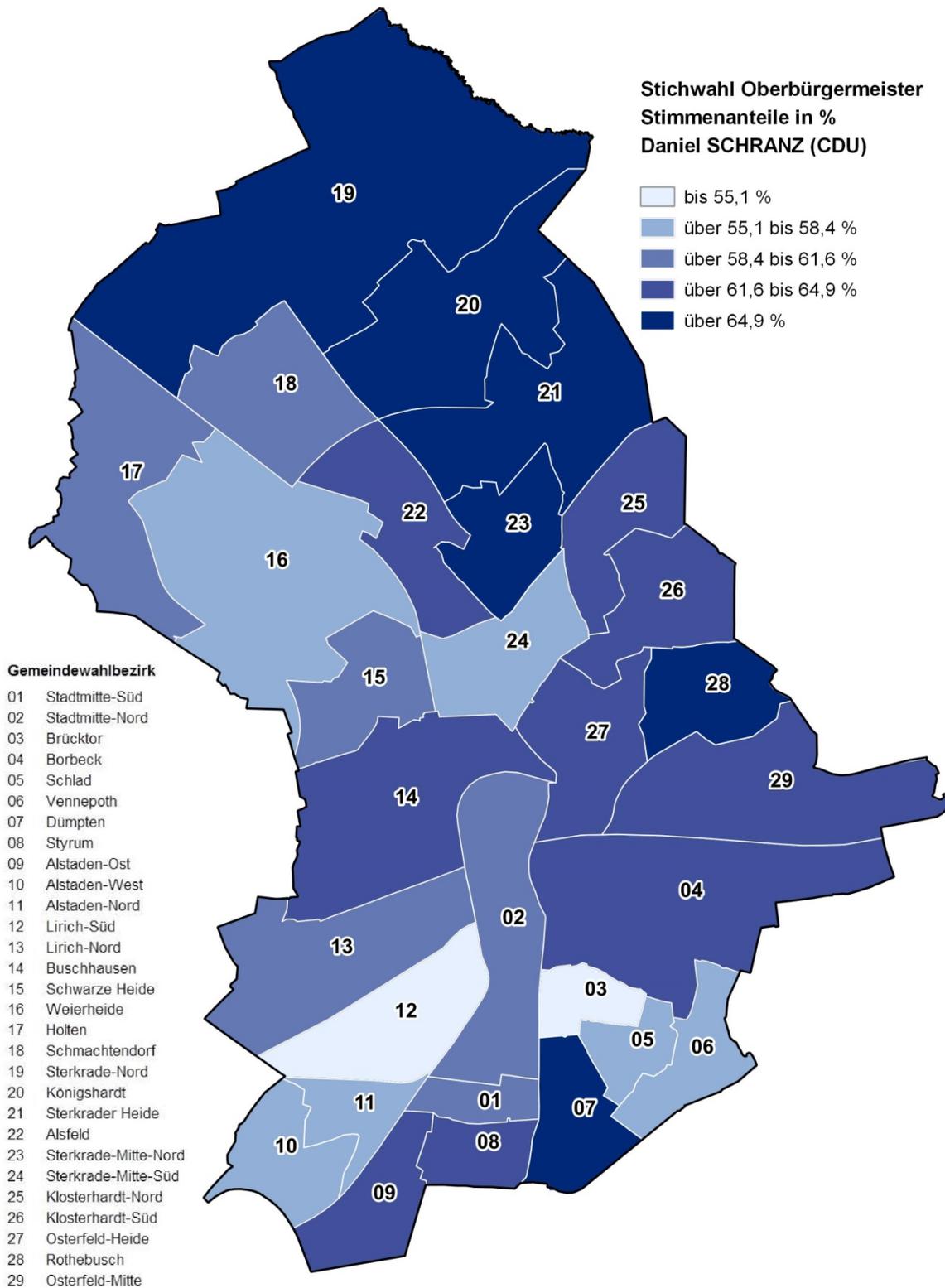
**Tabelle 4: Stimmenanteile bei der Stichwahl nach Gemeindewahlbezirk**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020	Stimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)		
	Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteiligung	Berg SPD
01 Stadtmitte-Süd	19,9	40,4	59,6
02 Stadtmitte-Nord	22,4	40,1	59,9
03 Brücktor	23,3	45,0	55,0
04 Borbeck	25,1	38,2	61,8
05 Schlad	24,6	43,1	56,9
06 Vennepoth	29,2	41,9	58,1
07 Dümpten	30,7	33,4	66,6
08 Styrum	29,6	36,6	63,4
09 Alstaden-Ost	33,0	36,5	63,5
10 Alstaden-West	38,3	42,4	57,6
11 Alstaden-Nord	25,1	43,6	56,4
12 Lirich-Süd	19,3	48,1	51,9
13 Lirich-Nord	21,5	41,4	58,6
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>26,3</b>	<b>40,4</b>	<b>59,6</b>
14 Buschhausen	29,7	38,0	62,0
15 Schwarze Heide	30,9	39,1	60,9
16 Weierheide	23,5	44,4	55,6
17 Holten	29,6	39,6	60,4
18 Schmachtdorf	32,3	39,3	60,7
19 Sterkrade-Nord	43,0	31,9	68,1
20 Königshardt	42,7	32,1	67,9
21 Sterkrader Heide	37,8	33,0	67,0
22 Alsfeld	33,5	36,8	63,2
23 Sterkrade-Mitte-Nord	32,5	34,1	65,9
24 Sterkrade-Mitte-Süd	26,3	41,8	58,2
<b>Sterkrade</b>	<b>33,0</b>	<b>36,6</b>	<b>63,4</b>
25 Klosterhardt-Nord	26,3	36,4	63,6
26 Klosterhardt-Süd	28,6	36,3	63,7
27 Osterfeld-Heide	27,8	37,2	62,8
28 Rothebusch	26,4	32,7	67,3
29 Osterfeld-Mitte	21,6	35,2	64,8
<b>Osterfeld</b>	<b>26,3</b>	<b>35,7</b>	<b>64,3</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>29,0</b>	<b>37,9</b>	<b>62,1</b>

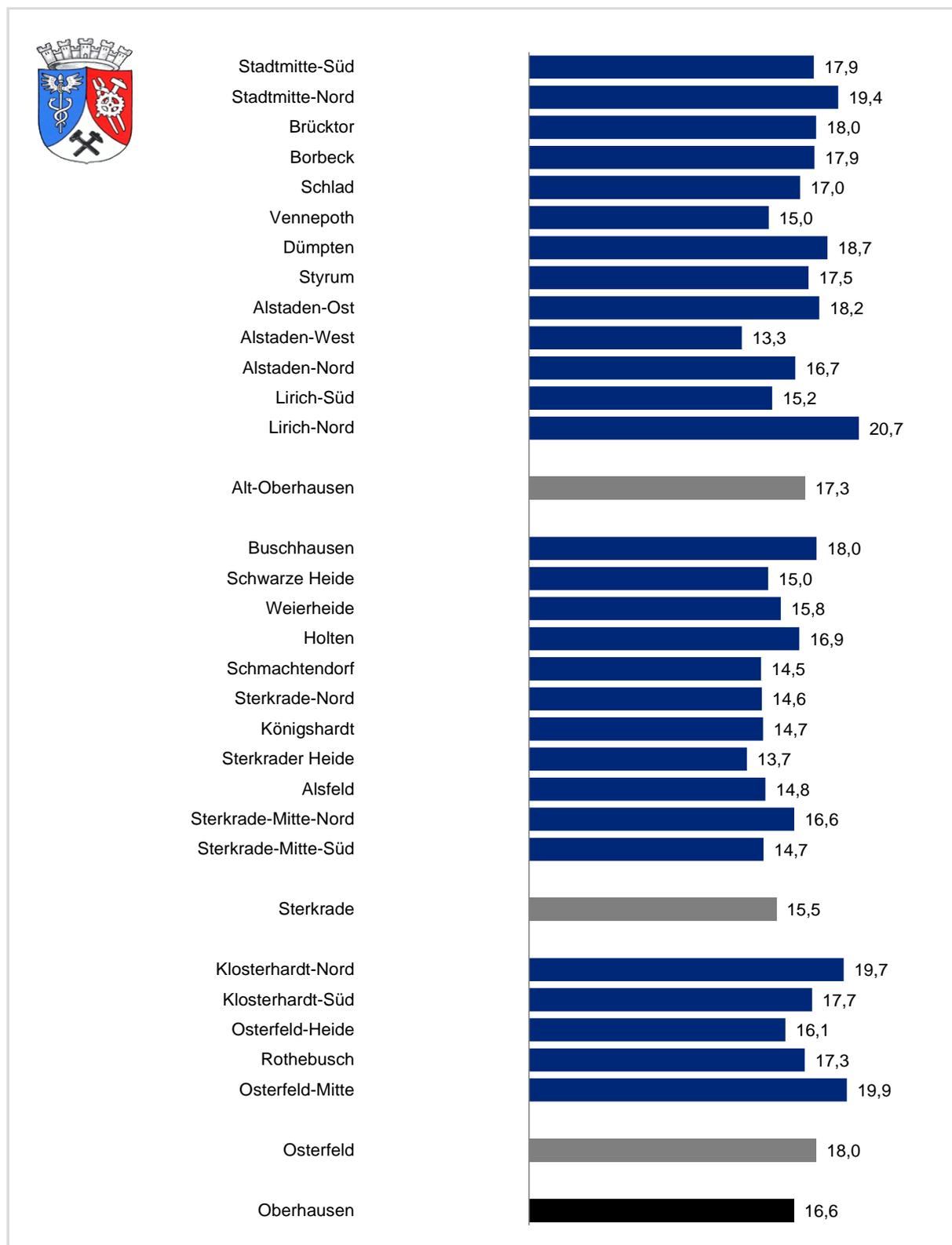
**Tabelle 5: Stimmenanteile bei der Stichwahl im Vergleich zur Hauptwahl**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020	Stimmenanteile im Vergleich zur Hauptwahl der Oberbürgermeisterwahl 2020 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)		
	Differenz zur Hauptwahl der Oberbürgermeisterwahl 2020 in %punkten		
Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteiligung	Berg SPD	Schranz CDU
01 Stadtmitte-Süd	-9,9	12,6	17,9
02 Stadtmitte-Nord	-11,9	11,7	19,4
03 Brücktor	-11,7	13,9	18,0
04 Borbeck	-13,4	9,0	17,9
05 Schlad	-13,2	10,0	17,0
06 Vennepoth	-14,2	9,3	15,0
07 Dümpten	-13,9	7,1	18,7
08 Styrum	-11,9	9,4	17,5
09 Alstaden-Ost	-13,9	5,3	18,2
10 Alstaden-West	-12,0	7,6	13,3
11 Alstaden-Nord	-13,2	9,0	16,7
12 Lirich-Süd	-11,3	14,4	15,2
13 Lirich-Nord	-15,0	10,3	20,7
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>-12,7</b>	<b>9,6</b>	<b>17,3</b>
14 Buschhausen	-14,7	6,3	18,0
15 Schwarze Heide	-12,2	7,9	15,0
16 Weierheide	-13,5	11,7	15,8
17 Holten	-15,8	9,5	16,9
18 Schmachtdorf	-13,1	9,6	14,5
19 Sterkrade-Nord	-14,0	7,3	14,6
20 Königshardt	-12,9	5,5	14,7
21 Sterkrader Heide	-13,5	7,4	13,7
22 Alsfeld	-11,9	8,4	14,8
23 Sterkrade-Mitte-Nord	-11,7	7,2	16,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	-12,4	9,2	14,7
<b>Sterkrade</b>	<b>-13,2</b>	<b>7,9</b>	<b>15,5</b>
25 Klosterhardt-Nord	-12,8	5,0	19,7
26 Klosterhardt-Süd	-16,3	6,3	17,7
27 Osterfeld-Heide	-14,2	7,1	16,1
28 Rothebusch	-13,2	6,2	17,3
29 Osterfeld-Mitte	-12,0	5,5	19,9
<b>Osterfeld</b>	<b>-13,8</b>	<b>6,1</b>	<b>18,0</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>-13,1</b>	<b>8,2</b>	<b>16,6</b>

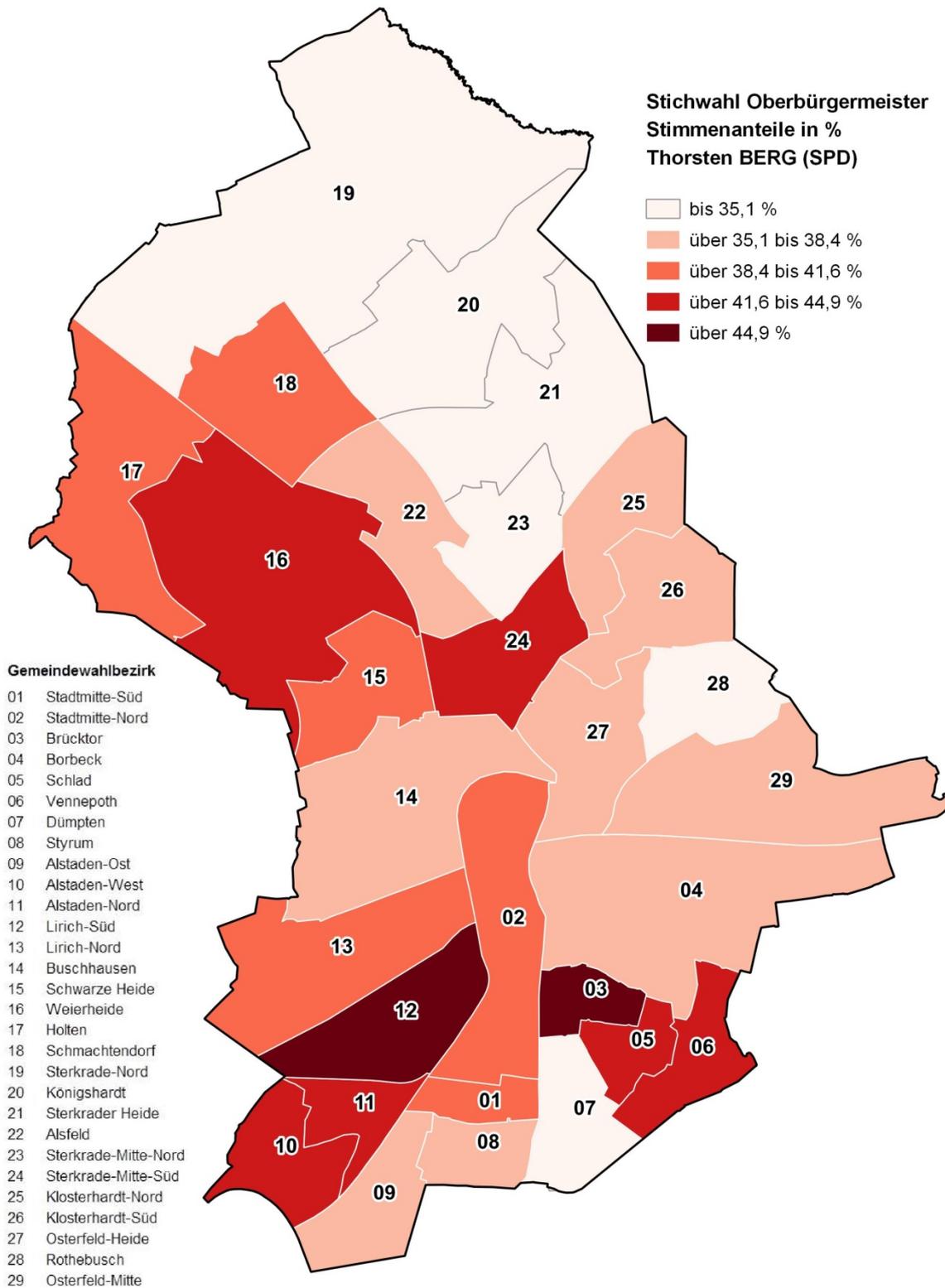
**Karte 1: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz bei der Stichwahl**



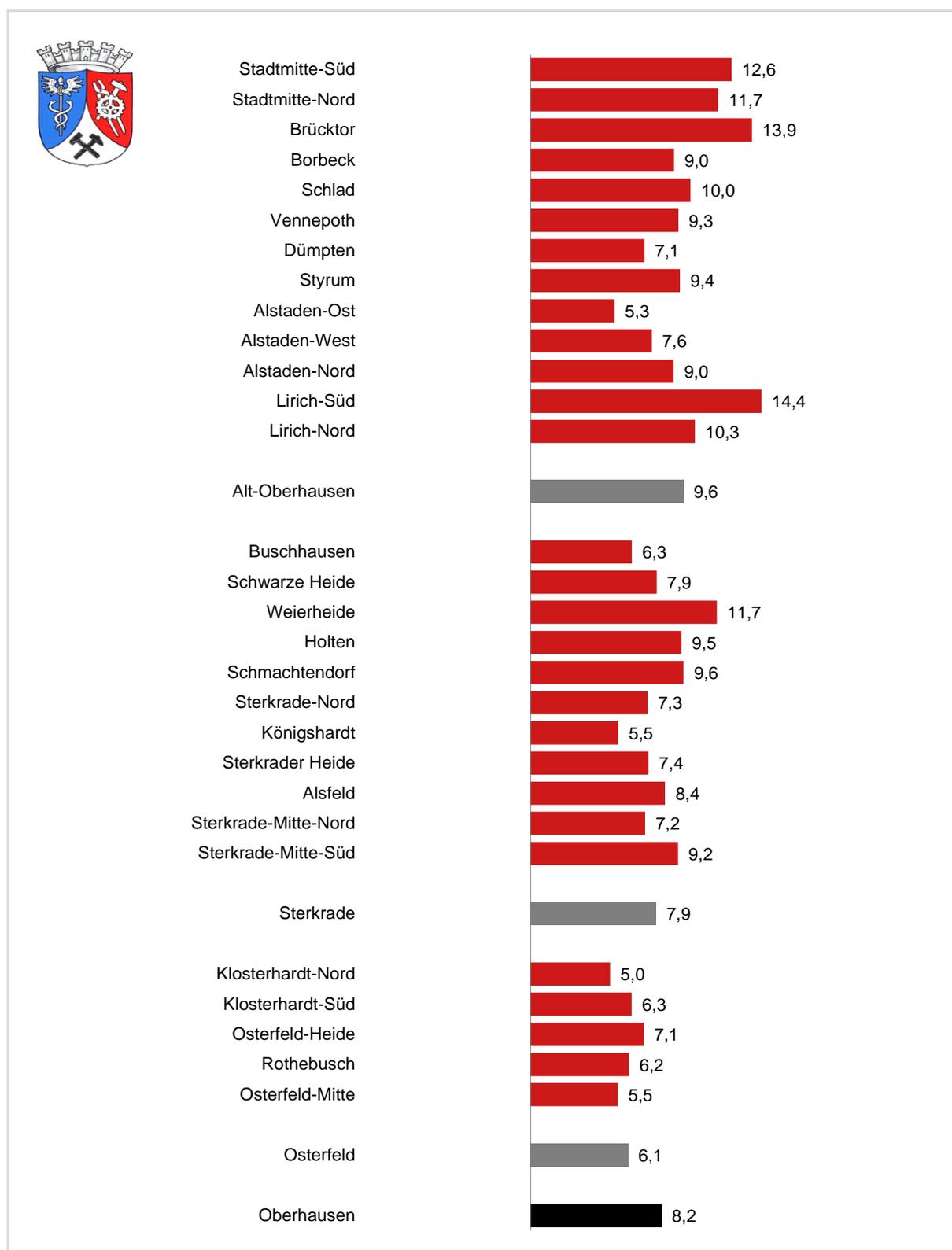
**Grafik 3: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz bei der Stichwahl - Differenz zur Hauptwahl in %punkten**



**Karte 2: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Thorsten Berg bei der Stichwahl**



**Grafik 4: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Thorsten Berg bei der Stichwahl - Differenz zur Hauptwahl in %punkten**



### 3. Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister

#### 3.1 Wahlbeteiligung

Der bei allen Wahlarten zu beobachtende Trend zu immer weiter abnehmender Wahlbeteiligung hat sich auch bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister am 27.09.2020 fortgesetzt.

Die Wahlbeteiligung von 29,0 % bei der Stichwahl bedeutet die niedrigste Wahlbeteiligung bei den Oberbürgermeisterwahlen seit 1999. Sie liegt -13,1 %punkte unter der Wahlbeteiligung bei der Hauptwahl am 13.09.2020, gegenüber 2015 sind es -7,7 %punkte (36,7 %). Auch in 2015 gab es eine Oberbürgermeisterwahl ohne Ratswahl.

46.280 wahlberechtigte Bürger\*innen haben bei der Oberbürgermeisterwahl am 27.09.2020 von ihrem Stimmrecht einen Gebrauch gemacht. Im Vergleich zur Hauptwahl am 13.09.2020 gaben 20.892 Wahlberechtigte weniger ihre Stimme ab. In absoluten Zahlen stellt sich die Stimmenentwicklung - im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl am 13.09.2020 - wie folgt dar:

- ➔ **Daniel Schranz** (CDU) hat 1.694 Stimmen weniger erhalten.
- ➔ **Thorsten Berg** (SPD) hat 2.318 Stimmen weniger erhalten.

#### 3.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken

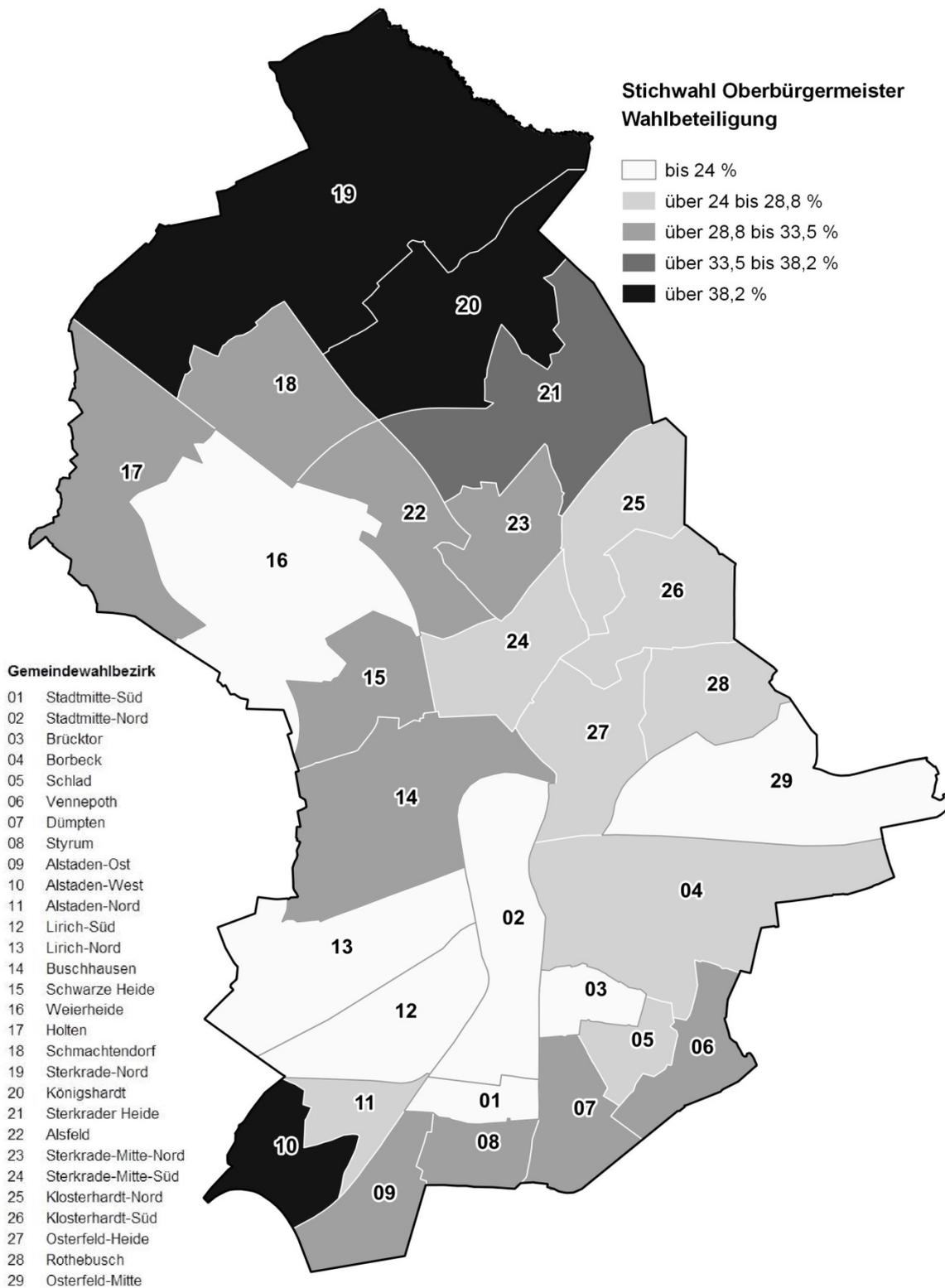
Innerhalb des Stadtgebietes weist die Wahlbeteiligung eine deutliche Streuung auf. Der Unterschied zwischen dem Wahlbezirk mit der niedrigsten Wahlbeteiligung (12 Lirich-Süd mit 19,3 %) und demjenigen mit der höchsten Wahlbeteiligung (19 Sterkrade-Nord mit 43,0 %) beträgt 23,7 %punkte.

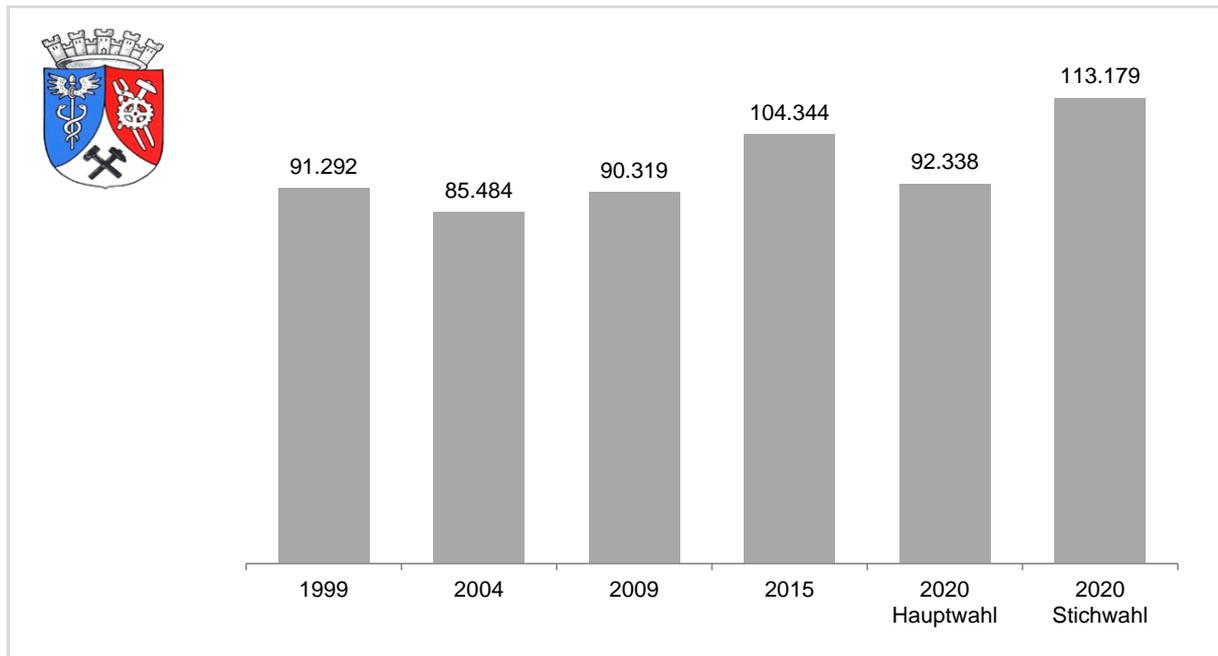
**Tabelle 6: Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister im Vergleich zur Hauptwahl und Oberbürgermeisterwahl 2015**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020	Wahlbeteiligung im Vergleich zur Hauptwahl (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)						
	Wähler*innen			Wahlbeteiligung			Differenz Stichwahl - Hauptwahl in %punkten
	2015 <sup>a)</sup>	2020 Hauptwahl	2020 Stichwahl	Prozent			
2015 <sup>a)</sup>				2020 Hauptwahl	2020 Stichwahl		
01 Stadtmitte-Süd	1.517	1.592	1.061	26,9	29,8	19,9	-9,9
02 Stadtmitte-Nord	1.555	1.662	1.085	29,6	34,3	22,4	-11,9
03 Brücktor	1.681	1.753	1.166	31,3	35,0	23,3	-11,7
04 Borbeck	1.719	2.124	1.383	31,0	38,5	25,1	-13,4
05 Schlad	1.886	2.050	1.335	33,5	37,8	24,6	-13,2
06 Vennepoth	2.073	2.287	1.538	37,7	43,4	29,2	-14,2
07 Dümpten	2.270	2.573	1.772	37,6	44,6	30,7	-13,9
08 Styrum	2.022	2.091	1.491	36,1	41,5	29,6	-11,9
09 Alstaden-Ost	1.805	2.314	1.630	39,2	46,9	33,0	-13,9
10 Alstaden-West	2.509	2.672	2.036	46,1	50,3	38,3	-12,0
11 Alstaden-Nord	1.702	1.861	1.219	33,0	38,3	25,1	-13,2
12 Lirich-Süd	1.567	1.733	1.091	26,2	30,6	19,3	-11,3
13 Lirich-Nord	1.403	1.725	1.017	28,6	36,5	21,5	-15,0
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>23.709</b>	<b>26.437</b>	<b>17.824</b>	<b>33,6</b>	<b>39,0</b>	<b>26,3</b>	<b>-12,7</b>
14 Buschhausen	2.030	2.270	1.519	37,1	44,3	29,7	-14,7
15 Schwarze Heide	2.313	2.554	1.830	37,9	43,2	30,9	-12,2
16 Weierheide	1.810	2.121	1.348	30,9	37,0	23,5	-13,5
17 Holten	1.983	2.467	1.606	36,3	45,4	29,6	-15,8
18 Schmachendorf	2.639	2.806	1.999	42,0	45,4	32,3	-13,1
19 Sterkrade-Nord	3.255	3.572	2.693	51,2	57,0	43,0	-14,0
20 Königshardt	3.078	3.189	2.449	52,9	55,6	42,7	-12,9
21 Sterkrader Heide	3.017	3.190	2.349	47,1	51,4	37,8	-13,5
22 Alsfeld	2.347	2.658	1.960	39,1	45,4	33,5	-11,9
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2.641	2.651	1.949	42,3	44,1	32,5	-11,7
24 Sterkrade-Mitte-Süd	2.181	2.405	1.636	33,5	38,7	26,3	-12,4
<b>Sterkrade</b>	<b>27.294</b>	<b>29.883</b>	<b>21.338</b>	<b>41,0</b>	<b>46,2</b>	<b>33,0</b>	<b>-13,2</b>
25 Klosterhardt-Nord	1.802	2.094	1.406	33,8	39,1	26,3	-12,8
26 Klosterhardt-Süd	2.224	2.545	1.620	38,3	44,9	28,6	-16,3
27 Osterfeld-Heide	2.099	2.415	1.601	35,4	42,0	27,8	-14,2
28 Rothebusch	1.943	2.122	1.413	35,6	39,6	26,4	-13,2
29 Osterfeld-Mitte	1.452	1.676	1.078	28,1	33,5	21,6	-12,0
<b>Osterfeld</b>	<b>9.520</b>	<b>10.852</b>	<b>7.118</b>	<b>34,4</b>	<b>40,0</b>	<b>26,3</b>	<b>-13,8</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>60.523</b>	<b>67.172</b>	<b>46.280</b>	<b>36,7</b>	<b>42,1</b>	<b>29,0</b>	<b>-13,1</b>

a) Aufgrund der 2020 erfolgten Neueinteilung der Gemeindewahlbezirke basiert der Vergleich auf einem umgerechneten, nicht-amtlichen Ergebnis.

**Karte 3: Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister**



**Grafik 5: Nichtwähler\*innen bei Oberbürgermeisterwahlen in Oberhausen im Zeitvergleich**

#### 4. Ergebnis der Briefwahl bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister

54,0 % der Wähler\*innen haben bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister am 27.09.2020 von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Im Vergleich zur Hauptwahl hat damit mehr als jede\*r zweite Wähler\*in die Briefwahl genutzt. Absolut waren dies insgesamt 1.603 Briefwahlstimmen weniger als am 13.09.2020.

Zwischen ausgestellten Wahlscheinen (= 31.186) und abgegebenen Briefwahlstimmen (= 24.971) ergibt sich eine Differenz von 6.215 (= -19,9 %punkte). Die Wahlbeteiligung bei den Briefwähler\*innen beträgt 19,6 % an allen Wahlberechtigten.

**Tabelle 7: Briefwahl**

Briefwahl				
	Ausgestellte Wahlscheine		Briefwähler*innen	
	Anzahl	in % der Wahlberechtigten	Anzahl	in % der Wähler*innen
Oberbürgermeisterwahl 1999	14.486	8,6	13.565	17,7
Oberbürgermeisterwahl 2004	13.653	8,1	13.257	15,8
Oberbürgermeisterwahl 2009	14.402	8,5	13.739	17,5
Oberbürgermeisterwahl 2015 <sup>a)</sup>	17.591	10,7	16.923	28,0
Oberbürgermeisterwahl 2020 <sup>b)</sup>	28.840	18,1	26.574	39,8
Oberbürgermeisterwahl 2020 <sup>c)</sup>	31.186	19,6	24.971	54,0

<sup>a)</sup> In 2015 fand die Oberbürgermeisterwahl getrennt von den übrigen Kommunalwahlen, die bereits 2014 stattfanden, statt.

<sup>b)</sup> Hauptwahl

<sup>c)</sup> Stichwahl

Ebenso wie bei der Wahl am 13.09.2020 haben auch bei der Stichwahl am 27.09.2020 die Anhänger\*innen der beiden Kandidaten in unterschiedlichem Maße von der Briefwahl Gebrauch gemacht.

Vergleicht man die Ergebnisse der Stichwahl mit der Oberbürgermeisterwahl am 13.09.2020 miteinander, so ergibt sich, dass

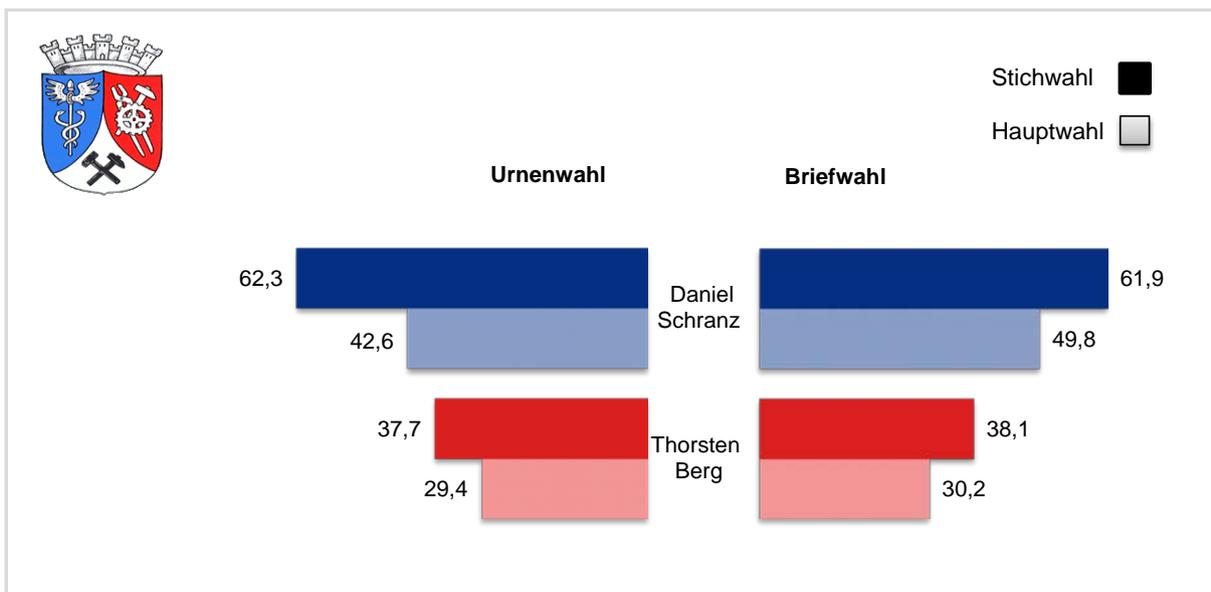
- ➔ **Daniel Schranz** bei der Urnenwahl mehr Stimmen (+ 0,4 %punkte) gewonnen hat als bei der Briefwahl und
- ➔ **Thorsten Berg** bei der Briefwahl mehr Stimmen (+0,4 %punkte) gewonnen hat als bei der Urnenwahl.

**Tabelle 8: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl zwischen Haupt- und Stichwahl**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020		Vergleich Urnenwahl : Briefwahl <sup>1)</sup>					
		Urnenwahl			Briefwahl		
		Stichwahl in Prozent	Hauptwahl in Prozent	Differenz in %punkten	Stichwahl in Prozent	Hauptwahl in Prozent	Differenz in %punkten
SPD	Thorsten Berg	37,7	29,4	8,4	38,1	30,2	7,9
CDU	Daniel Schranz	62,3	42,6	19,7	61,9	49,8	12,2

1) In % der abgegebenen gültigen Stimmen.

**Grafik 6: Anteile Urnenwahl und Briefwahl im Vergleich zur Hauptwahl und Stichwahl**



Die räumliche Verteilung der Briefwähler\*innen innerhalb des Stadtgebietes zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 9: Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirken**

Oberbürgermeisterwahl Stichwahl 2020	Briefwahlbeteiligung nach Wahlbezirken		
	Gemeindewahlbezirk	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine
			Anzahl
01 Stadtmitte-Süd	5.332	705	13,2
02 Stadtmitte-Nord	4.851	774	16,0
03 Brücktor	5.007	747	14,9
04 Borbeck	5.518	914	16,6
05 Schlad	5.419	850	15,7
06 Vennepoth	5.272	1.020	19,3
07 Dümpten	5.771	1.174	20,3
08 Styrum	5.041	978	19,4
09 Alstaden-Ost	4.934	1.078	21,8
10 Alstaden-West	5.317	1.308	24,6
11 Alstaden-Nord	4.857	821	16,9
12 Lirich-Süd	5.653	687	12,2
13 Lirich-Nord	4.720	589	12,5
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>67.692</b>	<b>11.645</b>	<b>17,2</b>
14 Buschhausen	5.120	897	17,5
15 Schwarze Heide	5.913	1.205	20,4
16 Weierheide	5.728	1.017	17,8
17 Holten	5.432	1.042	19,2
18 Schmachtendorf	6.183	1.298	21,0
19 Sterkrade-Nord	6.270	1.737	27,7
20 Königshardt	5.730	1.645	28,7
21 Sterkrader Heide	6.208	1.679	27,0
22 Alsfeld	5.853	1.277	21,8
23 Sterkrade-Mitte-Nord	6.003	1.531	25,5
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6.210	1.300	20,9
<b>Sterkrade</b>	<b>64.650</b>	<b>14.628</b>	<b>22,6</b>
25 Klosterhardt-Nord	5.347	1.009	18,9
26 Klosterhardt-Süd	5.662	1.056	18,7
27 Osterfeld-Heide	5.749	1.107	19,3
28 Rothebusch	5.360	998	18,6
29 Osterfeld-Mitte	4.998	743	14,9
<b>Osterfeld</b>	<b>27.116</b>	<b>4.913</b>	<b>18,1</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>159.458</b>	<b>31.186</b>	<b>19,6</b>

## 5. Städte- und Regionalvergleich

Die in 2009 ausgesetzte Stichwahl bei der **Wahl der Oberbürgermeister\*innen** wurde 2015 wieder eingeführt. Dies bedeutet, dass alle Bewerber\*innen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten haben müssen, um direkt gewählt zu sein.

Erreicht von den Bewerber\*innen bei der Hauptwahl dieses Quorum nicht, so findet grundsätzlich am zweiten Sonntag nach der Wahl eine Stichwahl (27. September 2020) statt. Gewinner\*in der Stichwahl ist, wer von den gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält. Bei gleicher Stimmenzahl erfolgt ein Losentscheid.

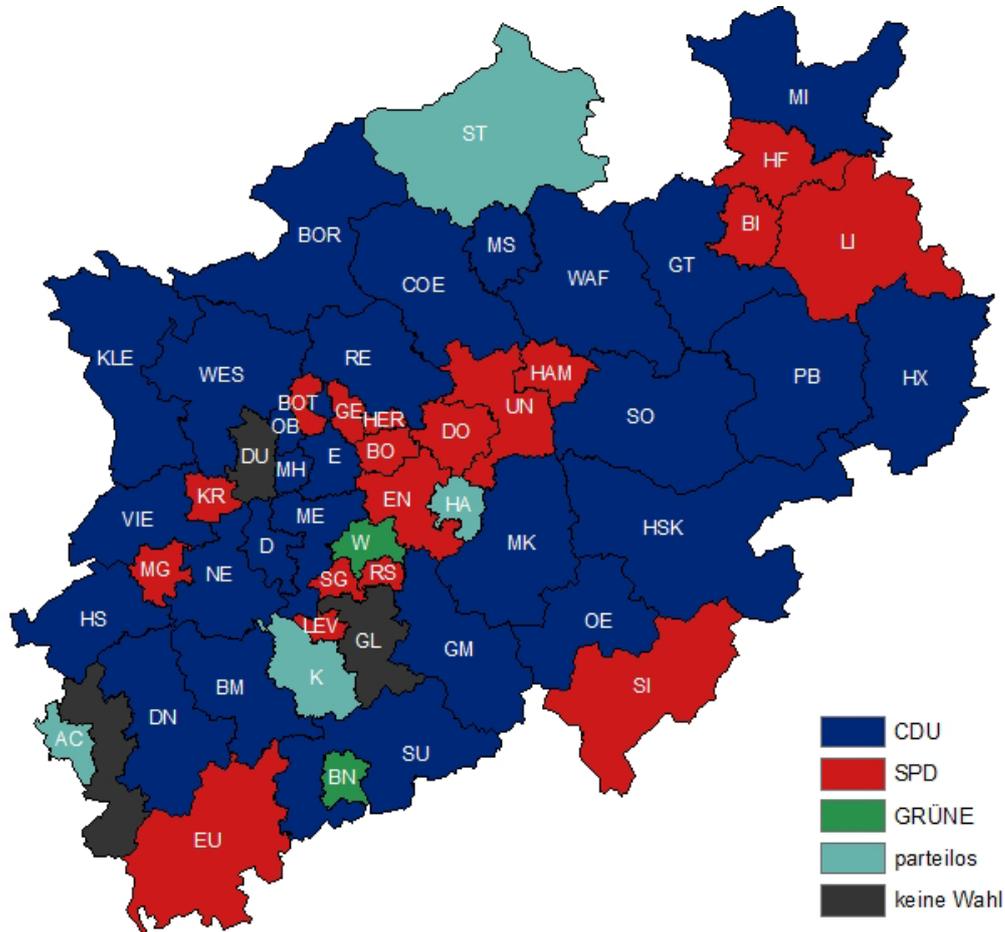
Die nachfolgende Tabelle und Grafik erlaubt eine erste Wertung des Oberhausener Wahlergebnisses bei der Stichwahl im überörtlichen Vergleich:

- ➡ In den 16 kreisfreien Städten, in denen eine Stichwahl notwendig wurde, lag die höchste **Wahlbeteiligung** in Münster bei 53,9 %, gefolgt von Hamm mit 49,0 %. Die niedrigste Wahlbeteiligung war in Oberhausen mit 29,0 %, gefolgt von Dortmund mit 32,6 %.
- ➡ In sieben Städten erhielten die Kandidat\*innen bereits bei der Hauptwahl die absolute Mehrheit und wurden somit direkt gewählt.

In den restlichen 16 kreisfreien Städten wurden die Oberbürgermeister\*innen am 27.09.2020 durch die Stichwahl gewählt.

- ➡ Der **CDU**-Kandidat Daniel Schranz wurde in Oberhausen mit 62,1 % wiedergewählt. Auch in Münster blieb es mit 52,6 % beim CDU-Kandidaten.
- ➡ In fünf der kreisfreien Städte konnte die **SPD** weiterhin den Oberbürgermeister bzw. die Oberbürgermeisterin stellen:
  - Krefeld mit 62,4 %
  - Leverkusen mit 70,0 %
  - Gelsenkirchen mit 59,4 %
  - Bielefeld mit 56,1 %und Dortmund mit 52,0 %
- ➡ Ein Wechsel von einem SPD-Oberbürgermeister zu einem CDU-Oberbürgermeister ging in Düsseldorf mit 56,0 % und in Mülheim an der Ruhr mit 56,9 % von statten.
- ➡ In Wuppertal mit 53,5 % und in Bonn mit 56,3 % stellen die **GRÜNEN** den\*die Oberbürgermeister\*in.
- ➡ In Aachen wurde mit 67,4 % die parteilose Sybille Keupen von den GRÜNEN aufgestellt.
- ➡ In Köln wurde Henriette Reker, ebenfalls parteilos, mit 59,3 % wiedergewählt.

**Karte 4: Städte- und Regionalvergleich: Ergebnis der Haupt- und Stichwahl der Oberbürgermeister\*innen und Landrät\*innen**



D	Düsseldorf, krfr. Stadt	LEV	Leverkusen, krfr. Stadt	GT	Gütersloh, Kreis
DU	Duisburg, krfr. Stadt		Aachen, Kreis	HF	Herford, Kreis
E	Essen, krfr. Stadt	DN	Düren, Kreis	HX	Höxter, Kreis
KR	Krefeld, krfr. Stadt	BM	Rhein-Erft-Kreis	LI	Lippe, Kreis
MG	Mönchengladbach, krfr. Stadt	EU	Euskirchen, Kreis	MI	Minden-Lübbecke, Kreis
MH	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	HS	Heinsberg, Kreis	PB	Paderborn, Kreis
OB	Oberhausen, krfr. Stadt	GM	Oberbergischer Kreis	BO	Bochum, krfr. Stadt
RS	Remscheid, krfr. Stadt	GL	Rheinisch-Bergischer Kreis	DO	Dortmund, krfr. Stadt
SG	Solingen, krfr. Stadt	SU	Rhein-Sieg-Kreis	HA	Hagen, krfr. Stadt
W	Wuppertal, krfr. Stadt	BOT	Bottrop, krfr. Stadt	HAM	Hamm, krfr. Stadt
KLE	Kleve, Kreis	GE	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	HER	Herne, krfr. Stadt
ME	Mettmann, Kreis	MS	Münster, krfr. Stadt	EN	Ennepe-Ruhr-Kreis
NE	Rhein-Kreis Neuss	BOR	Borken, Kreis	HSK	Hochsauerlandkreis
VIE	Viersen, Kreis	COE	Coesfeld, Kreis	MK	Märkischer Kreis
WES	Wesel, Kreis	RE	Recklinghausen, Kreis	OE	Olpe, Kreis
AC	Aachen, krfr. Stadt	ST	Steinfurt, Kreis	SI	Siegen-Wittgenstein, Kreis
BN	Bonn, krfr. Stadt	WAF	Warendorf, Kreis	SO	Soest, Kreis
K	Köln, krfr. Stadt	BI	Bielefeld, krfr. Stadt	UN	Unna, Kreis

**Tabelle 10: Städte- und Regionalvergleich**

Gewählte Oberbürgermeister*innen				
Gewählte Oberbürgermeister*innen in der Hauptwahl am 13.09.2020				
Stadt: Name	Partei-zugehörigkeit	Stimmenanteil in Prozent	Wahl-beteiligung in Prozent	Partei der Amtsvorgänger*innen
Stadt Essen: Kufen, Thomas Markus	CDU	54,3	48,1	CDU
Stadt Remscheid: Mast-Weisz, Burkhard	SPD	60,6	43,8	SPD
Stadt Solingen: Kurzbach, Tim-Oliver	SPD	55,3	45,9	SPD
Stadt Bottrop: Tischler, Bernd	SPD	73,1	48,4	SPD
Stadt Bochum: Eiskirch, Thomas	SPD	61,8	48,3	SPD
Stadt Hagen: Schulz, Erik O.	parteilos	51,1	42,1	parteilos
Stadt Herne: Dudda, Dr. Frank	SPD	63,4	41,5	SPD
Gewählte Oberbürgermeister*innen in der Stichwahl am 27.09.2020 - vorläufiges Ergebnis				
Stadt Düsseldorf: Keller, Dr. Stephan	CDU	56,0	45,3	SPD
Stadt Krefeld: Meyer, Frank	SPD	62,4	33,4	SPD
Stadt Mönchengladbach: Heinrichs, Felix	SPD	74,0	33,1	CDU
Stadt Mülheim an der Ruhr: Buchholz, Marc	CDU	56,9	37,8	SPD
Stadt Oberhausen: Schranz, Daniel	CDU	62,1	29,0	CDU
Stadt Wuppertal: Schneidewind, Uwe	GRÜNE	53,5	37,2	SPD
Stadt Aachen: Keupen, Sibylle	parteilos	67,4	41,7	CDU
Stadt Bonn: Dörner, Katja	GRÜNE	56,3	48,7	CDU
Stadt Köln: Reker, Henriette	parteilos	59,3	36,2	parteilos
Stadt Leverkusen: Richrath, Uwe	SPD	70,0	33,5	SPD
Stadt Gelsenkirchen: Welge, Karin	SPD	59,4	41,5	SPD
Stadt Münster: Lewe, Markus	CDU	52,6	53,9	CDU
Stadt Bielefeld: Clausen, Pit	SPD	56,1	40,7	SPD
Stadt Dortmund: Westphal, Thomas	SPD	52,0	32,6	SPD
Stadt Hamm: Herter, Marc	SPD	63,6	49,0	CDU

1) In Duisburg fand am 13.09.2020 keine Oberbürgermeisterwahl statt.

# Anhang

Oberbürgermeisterwahlen<sup>1)</sup> in Oberhausen seit 1999

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Kandidat\*innen zur Oberbürgermeisterwahl -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...													
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE <sup>2)</sup>		FDP		AfD		Sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1999	170.591	46,5	79.299	1.019	1,3	78.280	98,7	44.351	56,7	28.984	37,0	3.279	4,2	-	-	1.666	2,1	-	-	-	-
2004 <sup>a)</sup>	169.530	49,6	84.046	1.393	1,7	82.653	98,3	44.584	53,9	26.887	32,5	3.628	4,4	3.534	4,3	2.125	2,6	-	-	1.895	2,3
2009	167.726	46,2	77.407	1.310	1,7	76.097	98,3	36.068	47,4	24.535	32,2	5.488	7,2	5.606	7,4	4.400	5,8	-	-	-	-
2015 <sup>b)</sup>	164.866	36,7	60.522	734	1,2	59.788	98,8	22.545	37,7	31.400	52,5	-	-	3.346	5,6	-	-	-	-	2.497	4,2
2020 <sup>c)</sup>	159.510	42,1	67.172	859	1,3	66.313	98,7	19.699	29,7	30.150	45,5	7.002	10,6	3.095	4,7	-	-	4.521	6,8	1.846	2,8
<b>2020<sup>d)</sup></b>	<b>159.459</b>	<b>29,0</b>	<b>46.280</b>	<b>443</b>	<b>1,0</b>	<b>45.837</b>	<b>99,0</b>	<b>17.381</b>	<b>37,9</b>	<b>28.456</b>	<b>62,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Ab 1999 wird der Oberbürgermeister direkt gewählt.

2) DIE LINKE vormals PDS

a) Sonstige: Gerfried Ingo Bohlen Einzelbewerber

b) Sonstige: Claudia Wädlich - DIE VIOLETTEN (1,1%), Hasan Dagdelen - Einzelbewerber (0,9%) Anna-Maria Magdalene Penitzka - Einzelbewerberin (2,2%)

c) Sonstige: Claudia Wädlich - DIE VIOLETTEN (0,71%), Dr. Mülhausen, OfB (2,08)

d) Stichwahl vorläufiges Ergebnis

